

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3488

handwerk Schleswig-Holstein e.V. Gablenzstraße 9 24114 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
Herrn Vorsitzenden Christopher Vogt
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Per Email: wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

Industriepolitisches Konzept des Landes erarbeiten
Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/1964

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Vogt,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir bedanken uns für die mit Schreiben vom 08. September 2014 eingeräumte Möglichkeit, zu o. g. Antrag Stellung nehmen zu dürfen. Hiervon machen wir sehr gerne gebrauch.

Den Antrag haben wir zur Beratung und Stellungnahme zunächst an unsere Mitgliedsorganisationen weitergeleitet und deren Hinweise und Anregungen in unsere Stellungnahme einfließen lassen.

Ein Industriepolitisches Konzept für Schleswig-Holstein erachten wir als sinnvoll und möchten somit den o. g. Antrag der Fraktion der FDP unterstützen.

Bekanntlich ist Schleswig-Holstein nicht von industriellen Großunternehmen, sondern von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt, die jedoch häufig mit industriellen Großbetrieben aus anderen Bundesländern zusammenarbeiten und wichtige Vorprodukte liefern. Unstrittig ist, dass viele Arbeitsplätze im Land von diesen Unternehmen abhängen.

Auch Handwerksbetriebe, die mit ihren im Durchschnitt 5 bis 7 Mitarbeitern eher zu den Klein- und Kleinstbetrieben zählen, arbeiten vielfach entweder als Zulieferer von speziellen Vorprodukten oder als handwerklicher Dienstleister mit Industrieunternehmen unterschiedlichster Größe sehr erfolgreich zusammen. Häufig bestehen sogar sehr enge und umfangreiche



handwerk

Schleswig-Holstein e.V.

Vereinigung der Fachverbände
und Kreishandwerkerschaften

Gablenzstraße 9
24114 Kiel
Fon 0431.98179-0
Fax 0431.98179-22
info@handwerk.sh
www.handwerk.sh

Amtsgericht Kiel VR 1502 KI

21. Oktober 2014

Gemeinsam für das Handwerk

Fachverbände

LI Augentoptikerhandwerk
LIV Bäcker-Handwerk
Baugewerbeverband
LI Boots- und Schiffbauer-Handwerk
LIV Dachdecker-Handwerk
LIV Elektro-Handwerke
Fleischerverband
LIV Friseur-Handwerk u. Kosmetiker
LI Gebäudereiniger Nord
Glaser-Innung
Fachinnung f. Kälte- u. Klimatechnik
LI Karosserie- u. Fahrzeugbautechnik
LI Konditoren-Handwerk
Verband des Kfz-Gewerbes e.V.
LIV LandBau Technik Nord
LIV Maler- und Lackierer-Handwerk
Metallgewerbeverband Nord
Orthopädie-Schuhtechnik S-H e.V.
Orthopädie-Technik Nord
LI Parkett- u. Fußbodentechnik
LIV Raumausstatter- u. Sattler-Handwerk
Fachverband Sanitär-Heizung-Klima
LI Steinmetz- u. Steinbildhauer-Handwerk
Fachverband Tischler Nord
Zahntechniker-Innung HH/S-H

Kreishandwerkerschaften

KH Flensburg-Stadt u. Land
KH Herzogtum Lauenburg
KH Kiel
KH Mittelholstein
KH Nordfriesland-Nord
KH Nordfriesland-Süd
KH Ostholstein/Plö n
KH Rendsburg-Eckernförde
KH Schleswig
KH Stormarn
KH Westholstein

Partner

Sparkassen- und Giroverband für
Schleswig-Holstein
Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein
Signal Iduna Gruppe
IKK Nord

Geschäftsbeziehungen zwischen Industrie und Handwerk mit der Folge, dass die Handwerksbetriebe die konjunkturellen Entwicklungen der Industrieunternehmen direkt und unmittelbar spüren. Das schleswig-holsteinische Handwerk hat also ein hohes Interesse an einer starken und international wettbewerbsfähigen Industrie in Deutschland und insbesondere auch in Schleswig-Holstein.

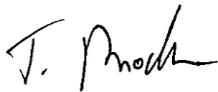
Ein Industriepolitisches Konzept für Schleswig-Holstein sollte daher das Ziel verfolgen, die industrielle Wertschöpfung in Schleswig-Holstein zu sichern und weiter auszubauen.

Dazu sollten alle Bereiche und Sektoren der Industrie Berücksichtigung finden und keine einseitige Konzentration zum Beispiel auf erneuerbare Energien erfolgen. In dem Konzept sollten Strategien entwickelt werden, wie die verbliebenen wenigen industriellen Kerne in Schleswig-Holstein weiter gestärkt und ausgebaut werden können. Die Strategie sollte dabei in enger Kooperation mit Hamburg sowie mit den Hochschulen im Land erarbeitet werden. Ferner muss zur Sicherung der Industriestandorte in Schleswig-Holstein die infrastrukturelle Anbindung weiter verbessert werden. Dies gilt sowohl für die Schienen- als auch für die Straßenanbindungen.

Wir kommen daher zu dem Ergebnis, dass wir die Erarbeitung eines industriepolitischen Konzeptes, welches eine umfassende industriepolitische Strategie beinhaltet, begrüßen.

Zur Beantwortung von Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Brockmann
Geschäftsführer